

## LETZTE NACHRICHTEN

**GBP** **Brexit-Bullet Points:** Negativ

- Gerüchte über Rücktritt Mays am Freitag (Quelle FT)
- Ministerin Leadsome (Brexiteer) tritt aus Protest zurück

**EUR** **Deutschland: BIP 1. Quartal** Positiv

Laut detaillierter Berechnung nahm das BIP im ersten Quartal 2019 im Quartalsvergleich um 0,4% und im Jahresvergleich um 0,7% zu.

**Frankreich: Geschäftsklimaindex**

Per Mai stellte sich der Geschäftsklimaindex auf 104 nach zuvor 101 Punkten (Prognose 101) und markierte den höchsten Wert seit 11/18.

**JPY** **Einkaufsmanagerindex schwächer** Negativ

Der von Nikkei ermittelte Einkaufsmanagerindex (PMI) für das verarbeitende Gewerbe sank per Mai laut Erstschatzung von 50,2 auf 49,6 Punkte.

**AUD** **Einkaufsmanagerindices Australiens stärker** Positiv

Der PMI für das verarbeitende Gewerbe legte per Mai von 51,0 auf 51,1 Zähler zu, während der Dienstleistungsindex von 50,5 auf 52,3 Punkte stieg. In der Folge stellte sich der Composite Index auf 52,2 nach zuvor 50,6 Zähler.

**USD** **Fed-Protokoll: Ruhige Gangart** Neutral

Das Protokoll der letzten Sitzung der US-Notenbank signalisiert eine abwartende Haltung als auch eine Politik der ruhigen Hand.

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG	WIDERSTAND	BIAS
EUR-USD	1.1150 - 1.1163	1.1147 - 1.1157	1.1130 1.1100 1.1080	1.1230 1.1270 1.1300	Neutral
EUR-JPY	122.99 - 123.10	122.80 - 123.07	122.70 122.50 122.30	123.80 124.00 124.30	Neutral
USD-JPY	110.24 - 110.35	110.13 - 110.36	110.00 109.70 109.50	110.80 111.00 111.20	Neutral
EUR-CHF	1.1252 - 1.1262	1.1241 - 1.1258	1.1230 1.1200 1.1180	1.1320 1.1350 1.1370	Neutral
EUR-GBP	0.8790 - 0.8836	0.8802 - 0.8821	0.8780 0.8750 0.8730	0.8850 0.8870 0.8900	Positiv

## DAX-BÖRSENAMEL

-  Ab 11.590 Punkten
-  Ab 11.840 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	12.168,74	+25,27
EURO STOXX50	3.386,72	0,21
Dow Jones	25.776,61	-100,72
Nikkei	21.151,14	-132,23
Brent	72,94	-1,00
Gold	1.273,90	+0,30
Silber	14,45	+0,02

## TV-TERMINE



### Bald nur noch nationale Notstände in den USA ...(FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1148 (07:20 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1147 im fernöstlichen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 110.33. In der Folge notiert EUR-JPY bei 123.00. EUR-CHF oszilliert bei 1.1246.

Donald Trump bestätigt unsere kritische Haltung zu den USA, die wir mit schwachen Strukturdaten immer wieder plakativ begründen, indem er massiv über „Nationale Notstände“ fabuliert (Autoimporte) oder sie verfügt (Stahl, Technologie). Die erkennbare Beliebigkeit der Anwendung dieser Notfallmittel für die Exekutive darf als Ausdruck von eklatanter Schwäche (u.a. Mangel an Konkurrenzfähigkeit) interpretiert werden. Es stellt aber gleichzeitig einen Missbrauch dieser Politikmittel dar. Das gilt für die Thematik der Wirtschaftsfelder, aber es gilt noch mehr für das Institut der sogenannten Demokratie in den USA, das sich mit diesem Politikstil des Notfallmanagements extrem weit von jedwedem westlichen Wert oder der Berechenbarkeit für nachhaltige Investitionstätigkeit entfernen hat.

Welches global tätige Unternehmen kann vor seinen Eigentümern perspektivisch nachhaltige Investitionstätigkeit in nicht mehr berechenbaren USA verantworten?

Die chinesische Führung stellt sich den Herausforderungen der US-Aggression, die sich auf Vorwürfe und Behauptungen ohne jedwede Belege begründet. Auch hier ist Beliebigkeit als Stilmittel der US-Politik erkennbar. Beliebigkeit als Politikstil stellt die Partnerfähigkeit der USA für Länder und Unternehmen grundsätzlich in Frage.

Chinas Präsident Xi Jinping stimmte sein Land wegen des Handelskonflikts mit den USA auf schwierige Zeiten ein. Die internationale Lage würde immer komplizierter. China müsse sich der langfristigen und komplexen Natur verschiedener ungünstiger Faktoren im In- und Ausland bewusst sein und angemessen auf schwierige Situationen vorbereiten.

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

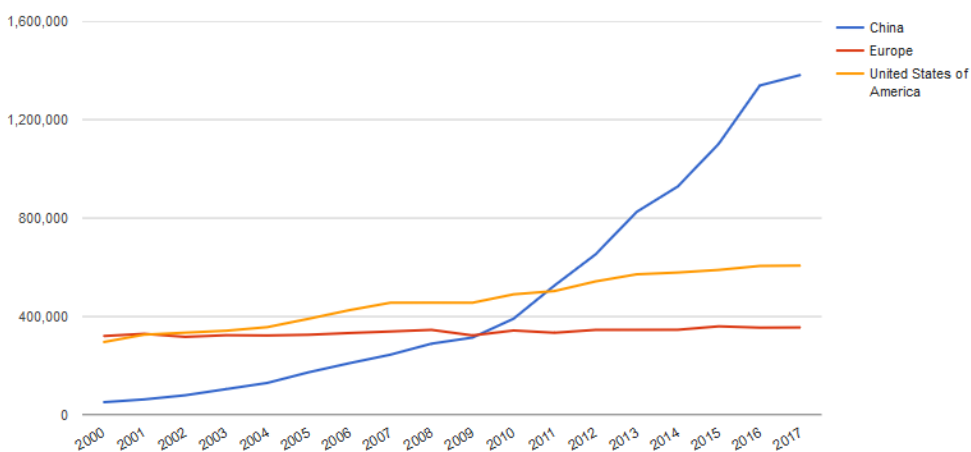
Xi hob die Bedeutung des Technologiesektors hervor. Innovationen auf diesem Feld seien das Lebenselixier von Unternehmen (siehe Chart). China müsse mehr Kerntechnologien beherrschen und bei der industriellen Entwicklung ganz vorne dabei sein.

Xi besuchte eine Firma, die seltene Erden produziert, die für elektronische Produkte unverzichtbar sind. Die starke Position Chinas in diesem Sektor könnte die nächste Front im Handelsstreit USA/China darstellen. O-Ton: „Seltene Erden sind wichtige strategische Ressourcen.“

Das chinesische Finanzministerium versprach Unternehmen aus der Chipdesign- und Software-Branche Steuererleichterungen. Unternehmen brauchen zwei Jahre lang keine Ertragsteuern zahlen. Für die drei Folgejahre gelte ein Steuersatz von nur 12,5%.

Aber China ist fraglos bezüglich Forschung und Innovation auf einem guten Weg.. Unten beigefügter Chart bildet Patentanmeldungen in China, USA und Europa ab. Europa sollte erkennen, dass sich daraus eine Notwendigkeit einer Bildungsoffensive ergeben sollte. Nivellierung von Standards ist keine Sinn stiftende Bildungspolitik. China ist nicht nur fleißig, oder? China verdient sich durch harte Arbeit (nicht Diebstahl) ein wenig mehr „Sonne“, US-Sanktionen hin oder US-Sanktionen her!

Reporting type : Total count by filing office  
Indicator : 1 - Total patent applications (direct and PCT national phase entries)



© WIPO – World Intellectual Property Organization

Im Gegensatz zu den USA hält sich China an das aktuelle Regelwerk des internationalen politischen und wirtschaftlichen Verkehrs vollständig. Beliebigkeit nach dem Muster der USA ist nicht in zartesten Ansätzen erkennbar.

China steht für Multilateralismus und die Aufrechterhaltung des Regelwerks im internationalen Verkehr (Treffen Xi, Macron, Merkel, Juncker in Paris).

Das ist erfrischend und es ist essentiell, für die Grundversorgung der Weltwirtschaft (Menschen!) in einer Zeit von „just in time“ Lieferketten.

Wir wollen aber nicht ausblenden, dass China als neu industrialisiertes Land weitere Hausaufgaben in der Öffnung und Liberalisierung zu machen hat, um glaubwürdig bleiben zu können.

In den letzten 12 Monaten wurden wesentliche Fortschritte erzielt (Senkung von Import- und Exportzöllen ex USA, Beteiligungsmodalitäten).

Das kann aber nur der Anfang sein. Der WTO-Status Chinas von 2002 als aufstrebendes Land ist eben mittlerweile als neu industrialisiertes Land nicht mehr kompatibel.

Gleichwohl zwingt die Politik der USA sowohl China als auch Europa (!) strukturelle Abhängigkeiten von den USA zu reduzieren und abzubauen (IT-Airbus!). Das ist im Rahmen einer Notfallplanung (Contingency Planning) zwingend erforderlich!

Die unilaterale Haltung der USA mit einem impliziten Unterwerfungsanspruch gegenüber anderen Ländern und Nationen völlig losgelöst vom internationalen Recht stellt das größte Risiko für die Weltwirtschaft und den Weltfrieden dar.

Ein derartiges aggressives Verhalten ist durch so genannte westliche Länder in dieser Form und Vielfalt einmalig in letzten 70 Jahren.

**Es ist Zeit für eine Solidarisierung – Eurasien böte sich an – von Lissabon über die Seidenstraßen bis zu Wladiwostok und Peking! Schafft Kontinentaleuropa das?**

Datenpotpourri: der letzten 24 Handelsstunden:

Deutschland:

Laut detaillierter Berechnung nahm das BIP im ersten Quartal 2019 im Quartalsvergleich um 0,4% und im Jahresvergleich um 0,7% zu.

Frankreich:

Per Mai stellte sich der Geschäftsklimaindex auf 104 nach zuvor 101 Punkten (Prognose 101) und markierte den höchsten Wert seit November 2018.

Russland:

Die Industrieproduktion Russlands setzte gestern per Berichtsmonat April mit einer Zunahme im Jahresvergleich um 4,9% (Prognose 1,5%) nach 1,2% einen starken positiven Akzent (stärkster Anstieg seit Mai 2017) – Sanktionen hin oder Sanktionen her. „Food for thought!“

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Währungsrelation EUR/USD favorisiert. Erst ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.1100 – 1.1350 eröffnet neue Opportunitäten.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Markt PMIs	Mai			10.00	Positive Erwartungen dominieren.	Mittel
	<u>Erstschätzungen</u>						
	Produktion		47,9	48,1			
	Dienstleistung		52,8	53,0			
	Composite		51,5	51,7			
EUR	IFO-Geschäftsklima	Mai	99,2	99,1	10.00	Wenig Veränderung erwartet.	Hoch
	IFO-Lageindex		103,3	103,5			
	IFO-Erwartungsindex		95,2	95,0			
RUB	Devisenreserven	Woche	494,7 Mrd. USD	-,-	15.00	Keine Prognosen verfügbar.	Mittel
	Erzeugerpreise (M/J)	April	0,9%/10,9%	-,-			
USD	Markt PMIs	Mai			15.45	Der Begriff Stabilität trifft den Kern.	Mittel
	<u>Erstschätzungen</u>						
	Produktion		52,6	52,5			
	Dienstleistung		53,0	53,2			
	Composite		53,0	-,-			
USD	Absatz neuer Wohnimmobilien	April	692.000	675.000	16.00	Leichter Rückgang unterstellt.	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)